

**19. Ordentliche Hauptversammlung
der Schweizer Electronic AG
am 27. Juni 2008**



Tagesordnung Hauptversammlung

- TOP 1 Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts des Vorstands und des erläuternden Berichts des Vorstands zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs sowie des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007**
- TOP 2 Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands**
- TOP 3 Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats**
- TOP 4 Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2008 und des Abschlussprüfers für die prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und des Zwischenlageberichts im Halbjahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2008**
- TOP 5 Beschlussfassung über eine neue Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und zu deren Verwendung, einschließlich der Ermächtigung zur Einziehung erworbener Aktien sowie der Aufhebung der bestehenden Ermächtigung**

Tagesordnungspunkt 1



Bericht des Vorstands

Agenda

TOP 1 Zahlen & Fakten 2007

TOP 2 Markt- und Wettbewerbsumfeld

TOP 3 Strategie

TOP 4 Ausblick

Kennzahlen im Überblick

Unternehmenskennzahlen (Millionen Euro)	2006	2007	07/06	Company figures (million Euro)
Umsatz (vor Erlösschmälerungen)	63,0	79,2	26 %	Revenues (gross)
Umsatz (nach Erlösschmälerungen)	62,4	78,1	25 %	Revenues (net)
Auftragseingang	70,3	76,8	9 %	Order entry
Auftragsbestand	45,6	44,1	-3 %	Open orders
Investitionen	41,5	19,4	-53 %	Investments
Abschreibungen	27,1	36,9	36 %	Depreciation
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13,7	2,1	-	Result from ordinary operations
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,7	-2,1	-	Net income/net loss for the year
Cashflow aus Geschäftstätigkeit*	-3,3	12,4	-	Cash flow from operating activities*
EBIT	1,1	-0,8	-	EBIT
EBITDA	⁽¹⁾ 28,2	⁽¹⁾ 36,1	28 %	EBITDA
Eigenkapital	29,6	27,5	-7 %	Equity
Eigenkapitalquote (%)	⁽²⁾ 24,4	⁽²⁾ 36,7	50 %	Equity ratio (%)
Forschungs- und Entwicklungs- aufwendungen	3,1	2,7	-13 %	Research and development expenses
Beschäftigte (am Jahresende)	748	782	5 %	Employees (at year-end)
Aktienkennzahlen (Euro)		Stock figures (Euro)		
Dividende je Aktie	-	-	-	Dividend per share
Jahresschlusskurs	6,90	8,00	16 %	Year-end share price
* DRS 2		* GAS 2		
⁽¹⁾ Ohne außerplanmäßige Abschreibung aus Rücklagenübertragung 6,7 Mio. Euro (Vorjahr 6,4 Mio. Euro)		⁽¹⁾ Without extraordinary write-downs from assignment of special item with an equity portion 6,7 Mio. Euro (previous year 6,4 Mio. Euro)		
⁽²⁾ Eigenkapitalquote ohne Sonderposten mit Rücklageanteil: 30,9 % (Vorjahr 37,3 %)		⁽²⁾ Equity ratio excluding special item with an equity portion: 30,9 % (previous year 37,3 %)		

Umsatz

+26%

8 mal Marktwachstum

Auftragsbestand

-3%

Eigenkapitalquote

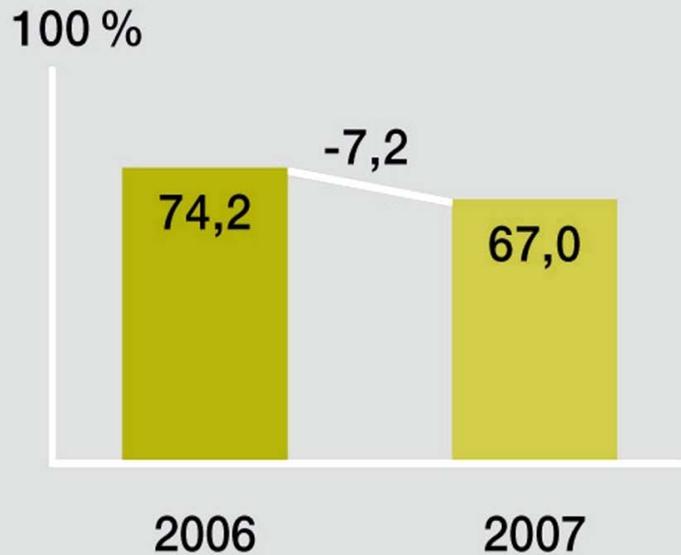
36,7%

In 2007

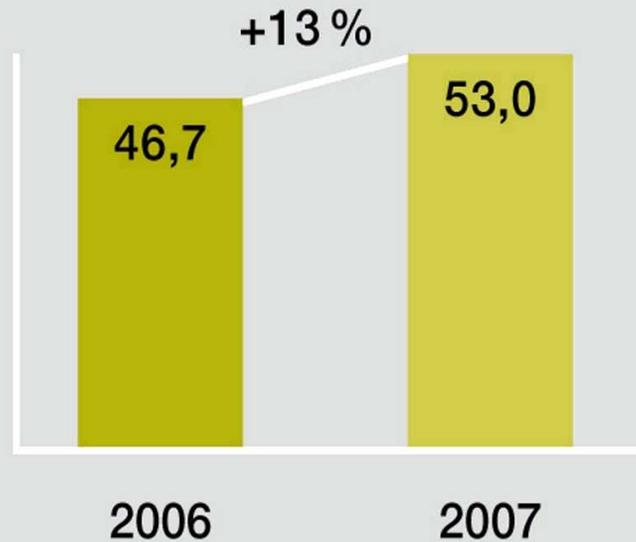
Umsatzwachstum Automobilelektronik

Zuwachs in der Automobilelektronik

Portfolioanteil in %

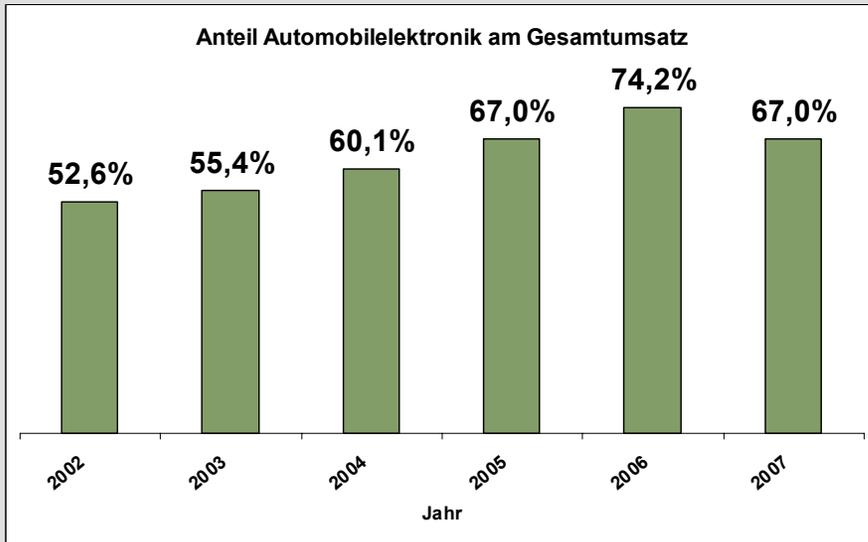


Wachstum in Mio. €

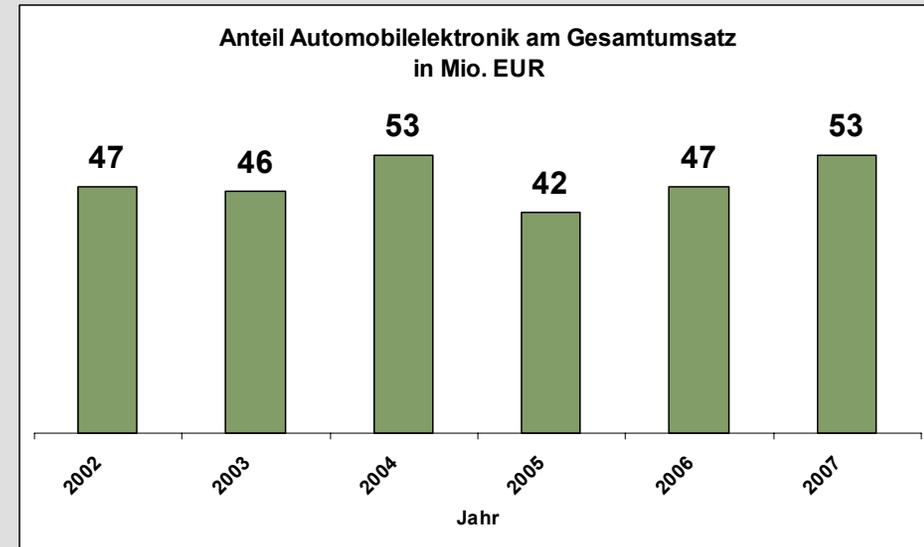


Abhängigkeit von Automobilelektronik reduziert

Anteil Automobilelektronik*
am Gesamtumsatz in %
2002 - 2007



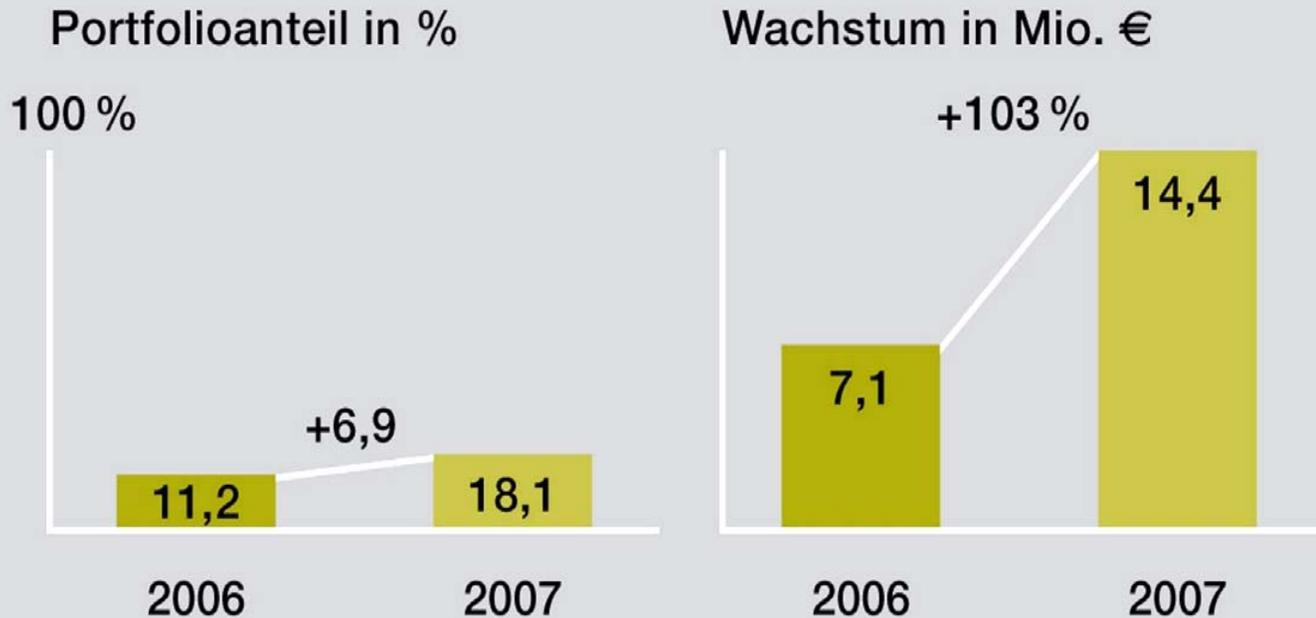
Anteil Automobilelektronik*
am Gesamtumsatz in Mio. €
2002 - 2007



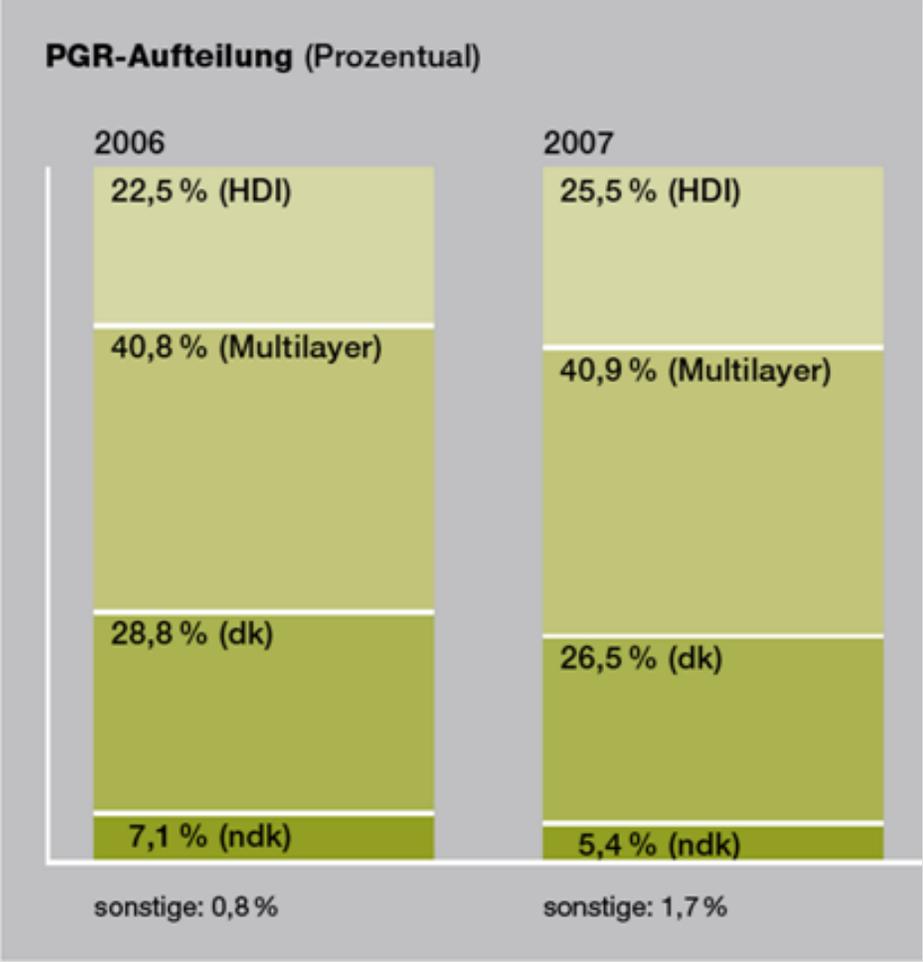
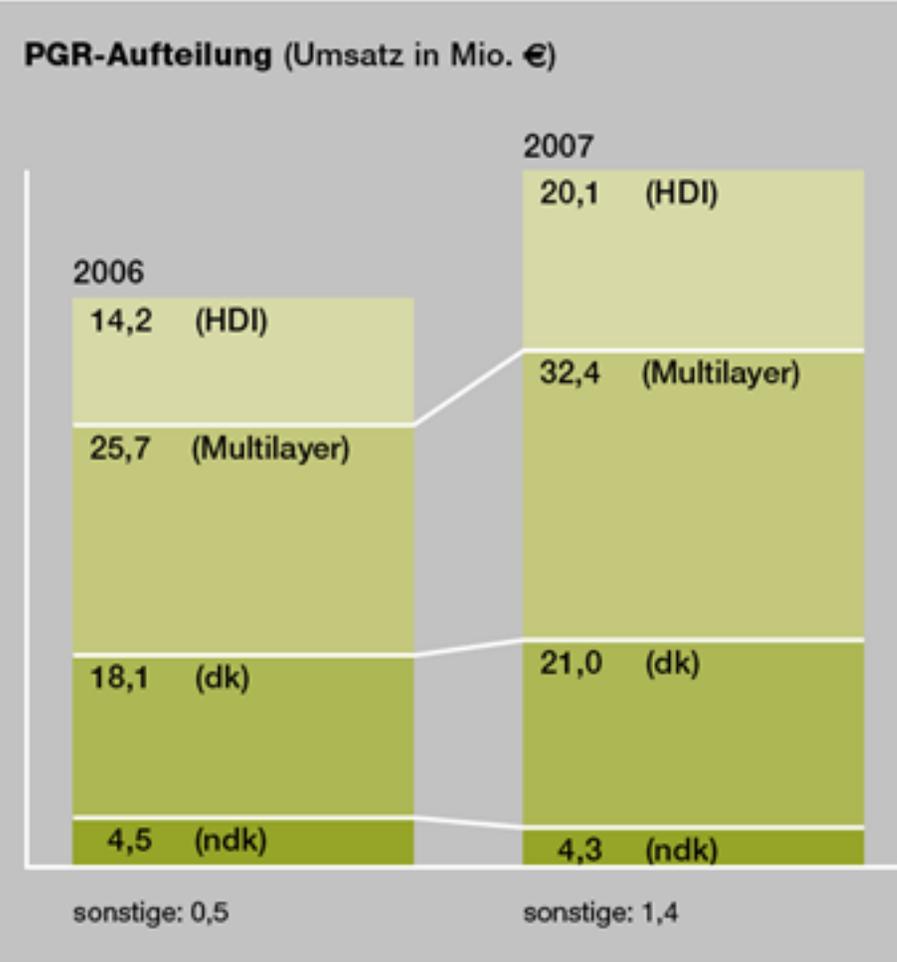
* Nach SIC-Klassifizierung

Umsatz in der Industrieelektronik verdoppelt

Zuwachs in der Industrieelektronik

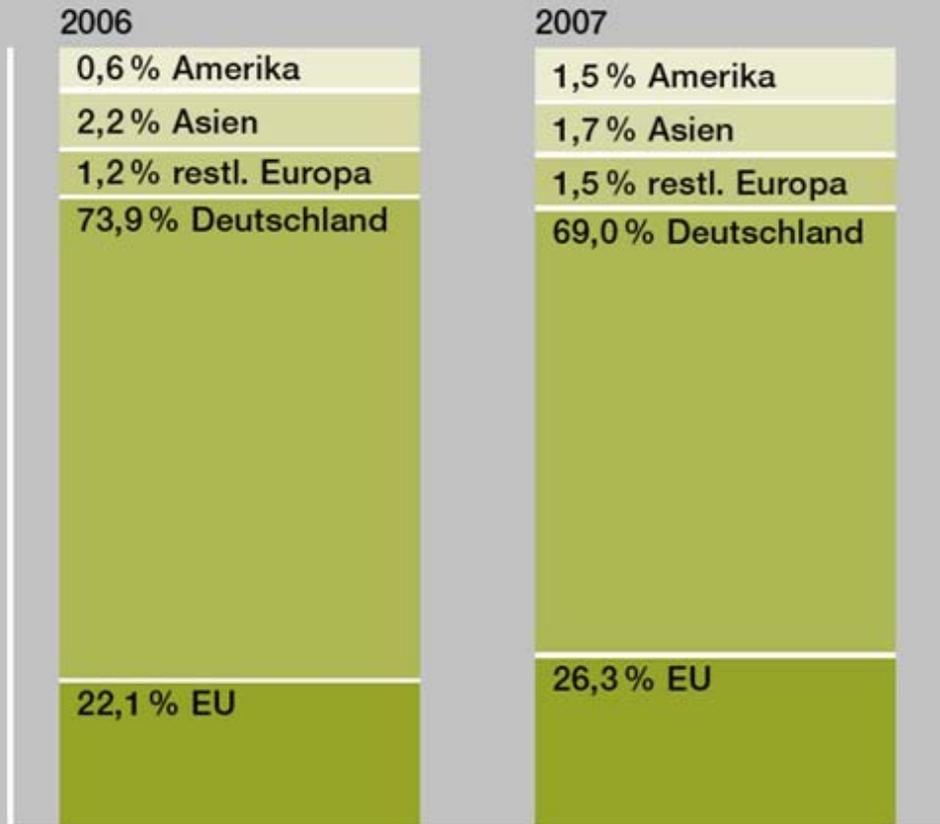


Portfolioentwicklung hin zu komplexen Leiterplatten gewinnt an Fahrt



Internationalisierung schreitet voran

Umsatz nach Ländern

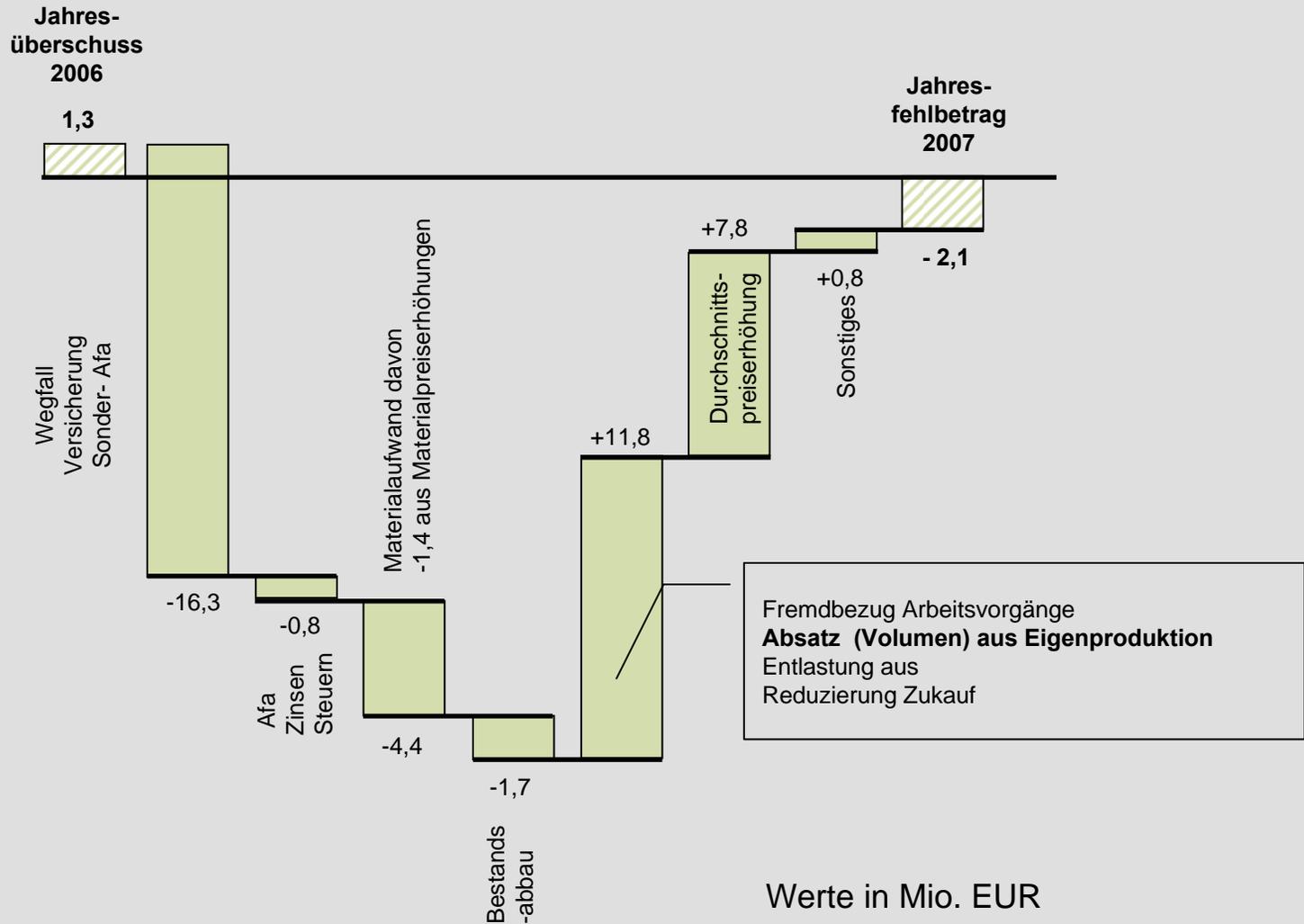


Exporte 2007

24,6 Mio. €

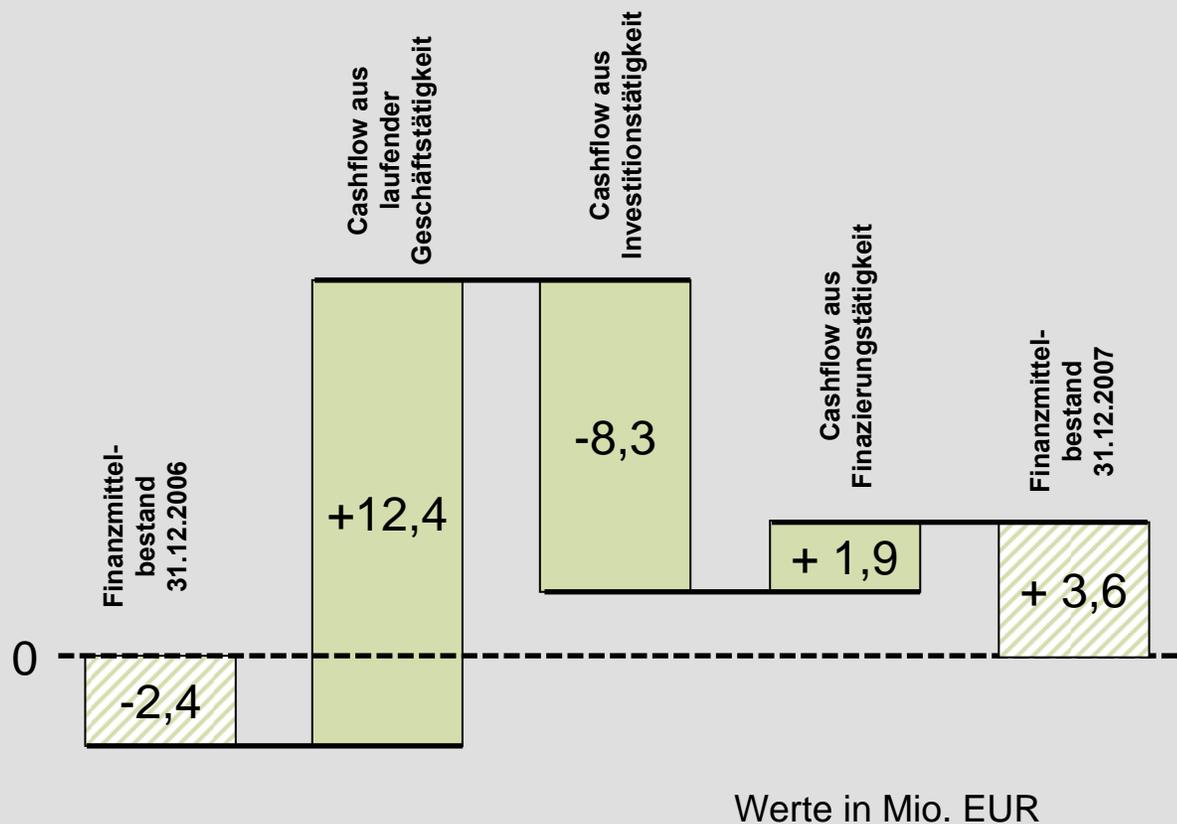
+ 50% zu Vorjahr (16,5 Mio. €)

Ergebnis Brücke 2006-2007



Finanzmittel

Brücke 2006-2007



Bilanzstruktur

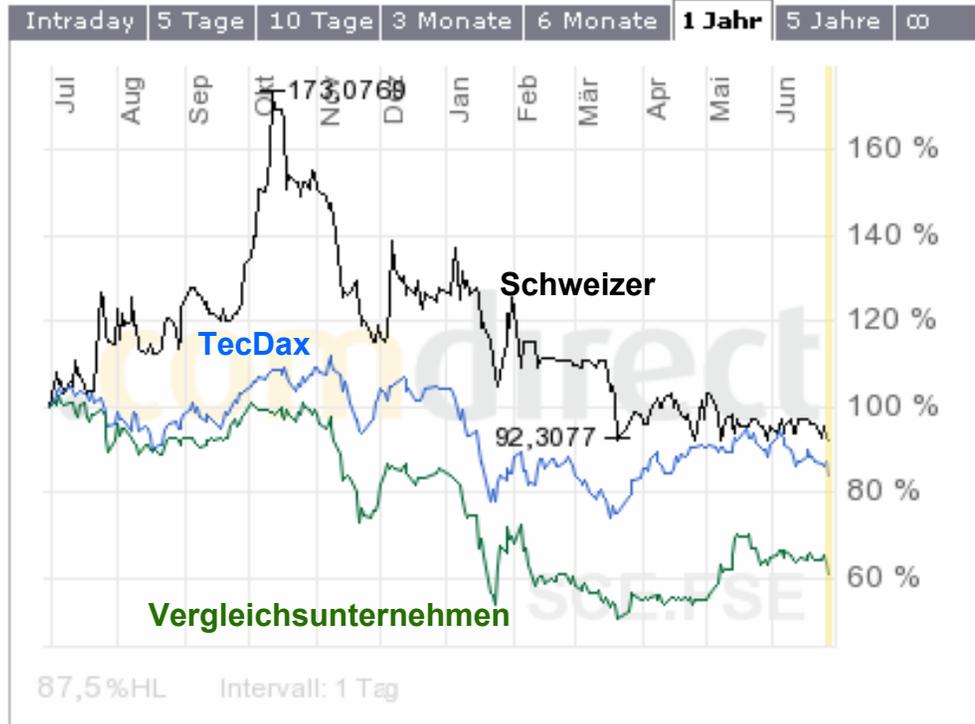
Bilanzstruktur (Mio. EUR)

	2006	2007		2006	2007
Anlagevermögen	60,5	42,0	Eigenkapital	29,6	27,5
Vorräte	10,5	11,7	Sonderposten mit Rücklageanteil	41,7	0,4
Übriges Umlaufvermögen	50,2	21,2	Langfristiges Fremdkapital	22,7	24,7
			Kurzfristiges Fremdkapital	27,2	22,3
Summe Aktiva	121,2	74,9	Summe Passiva	121,2	74,9

Brandschadensabwicklung

Verwendung Versicherungsentschädigung	Mio. EUR
Gebäudeschaden	13,0
Vorräteschaden	1,9
Sachschaden Betriebseinrichtung	46,2
Betriebsunterbrechungsschaden	48,2
Mehrkosten (Fremdbezug LPL und Teilprozesse, Qualifizierungskosten, provisorische Maßnahmen, Sachverständigenkosten, erhaltene Zinsen ...)	14,9
Summe Entschädigung	124,2
Gebuchte Forderungen	133,7
Differenz auf Grund des Vergleichs	-9,5

Aktienkurs – Entwicklung der Schweizer Aktie



Kursentwicklung* 12 Monate

27.06.08	5,85 €
29.06.07	6,40 €
Hoch	11,25 €
Tief	5,85 €

* Börse Frankfurt

Bericht des Vorstands

Agenda

TOP 1 Zahlen & Fakten 2007

TOP 2 Markt- und Wettbewerbsumfeld

TOP 3 Strategie

TOP 4 Ausblick

Europa verliert seit 2000 trotz steigendem Weltbedarf

Weltproduktion

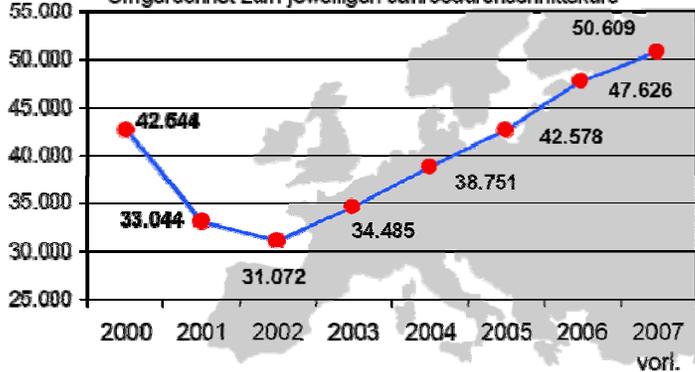
ZVEI:

Produktionsstatistik
Leiterplatten 2007



Weltproduktion in Mio USD

Umgerechnet zum jeweiligen Jahresdurchschnittskurs



2006/2007: + 6%

2002/2007: +63%

Kontinuierliches Wachstum seit 2003

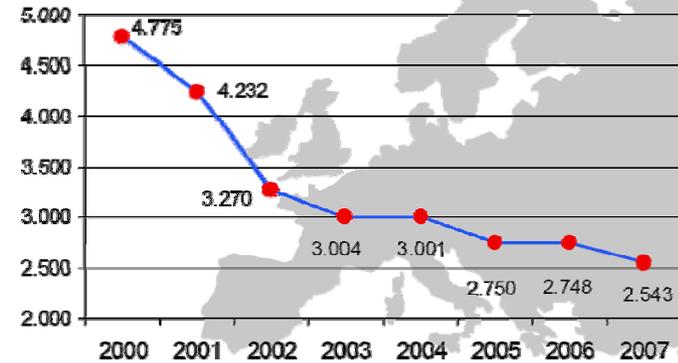
Produktion in Europa

ZVEI:

Produktionsstatistik
Leiterplatten 2007



Produktion in Europa in Mio EUR

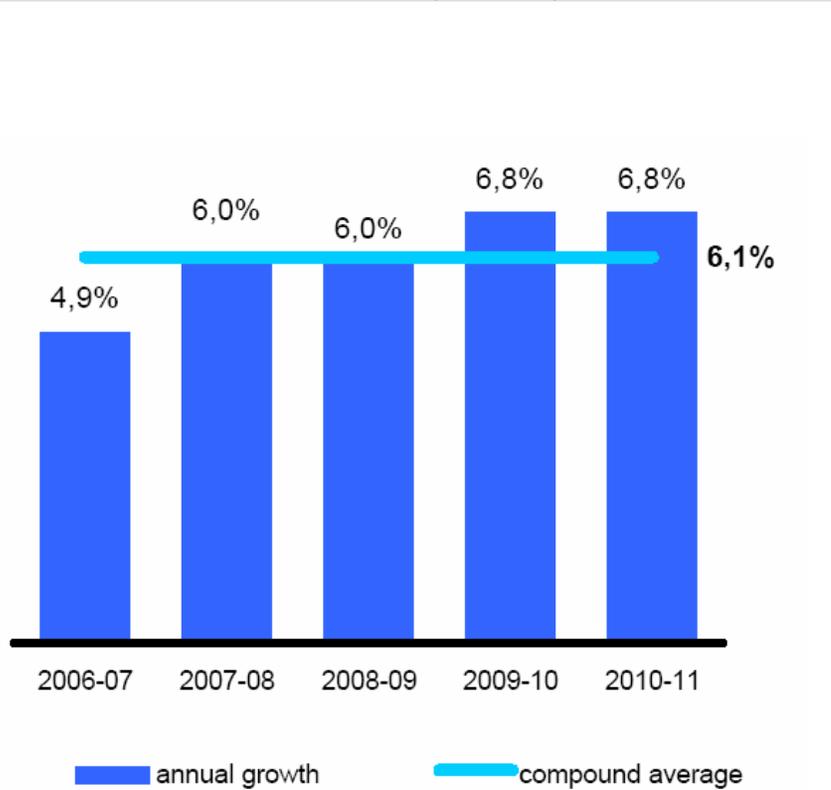


2006/2007: - 7%

2002/2007: - 22%

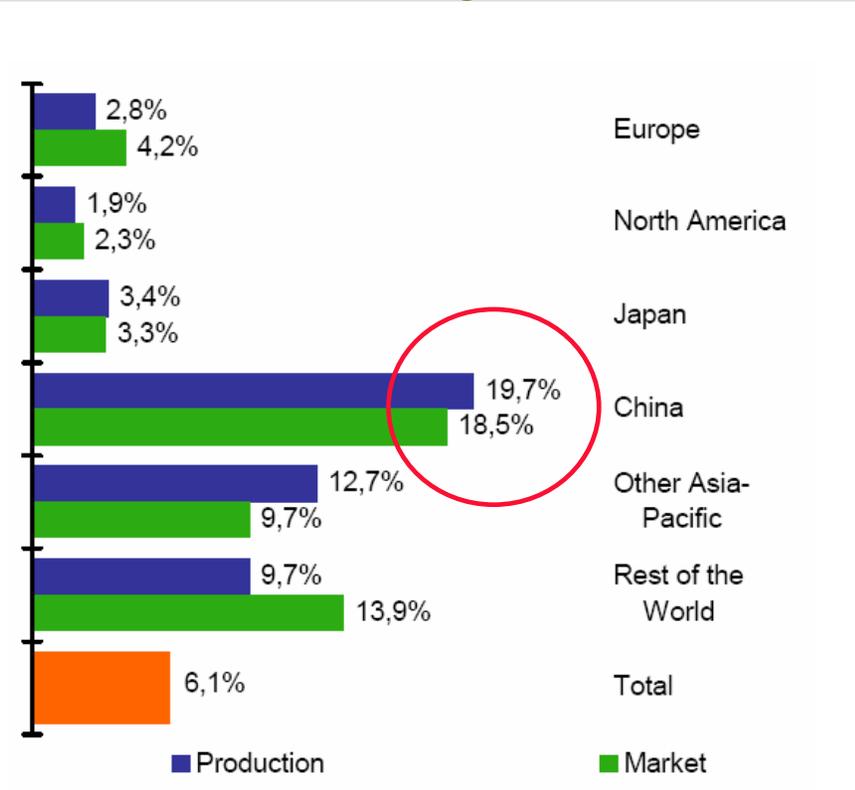
Automobilelektronik Markt ermöglicht Wachstum

Marktwachstum % (EUR)



Source: DECISION – July 2007

Wachstum nach Regionen

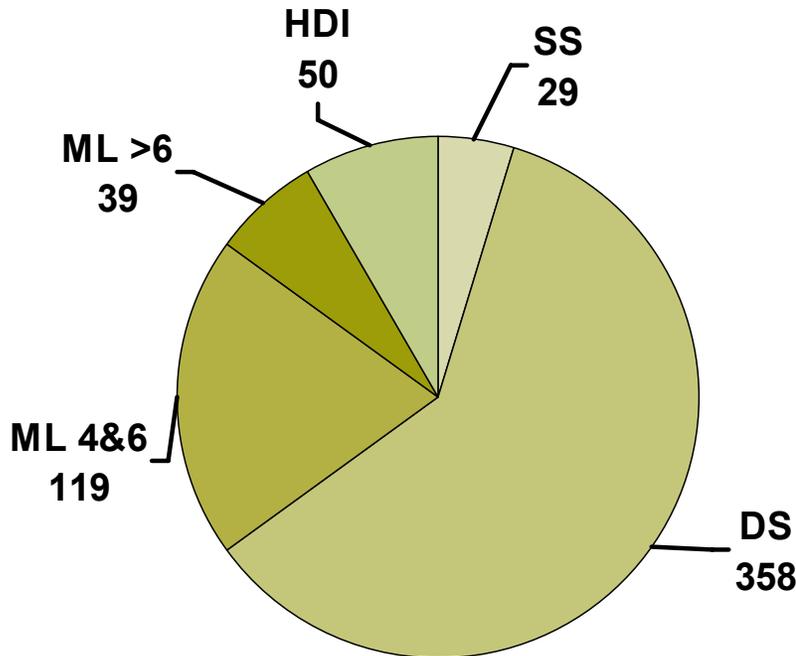


Source: DECISION – July 2007

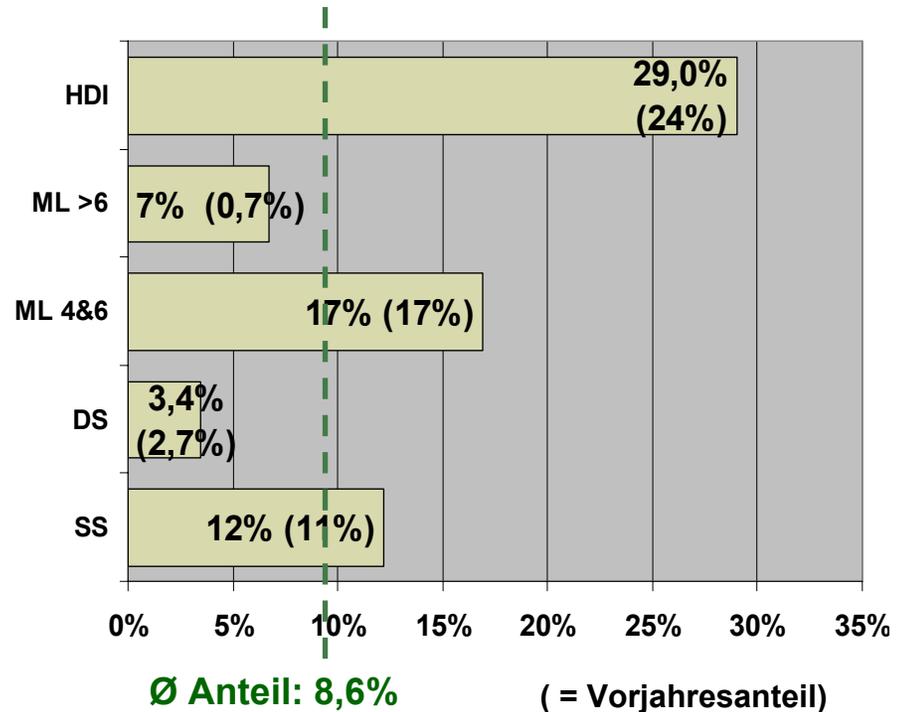
Positionierung von Schweizer im Bereich Automobilelektronik

Europäischer Automobilmarkt nach Technologien 2007: 594,5 Mio. €

Anteile Schweizer nach Technologien
Gesamt: 51,33 Mio. €

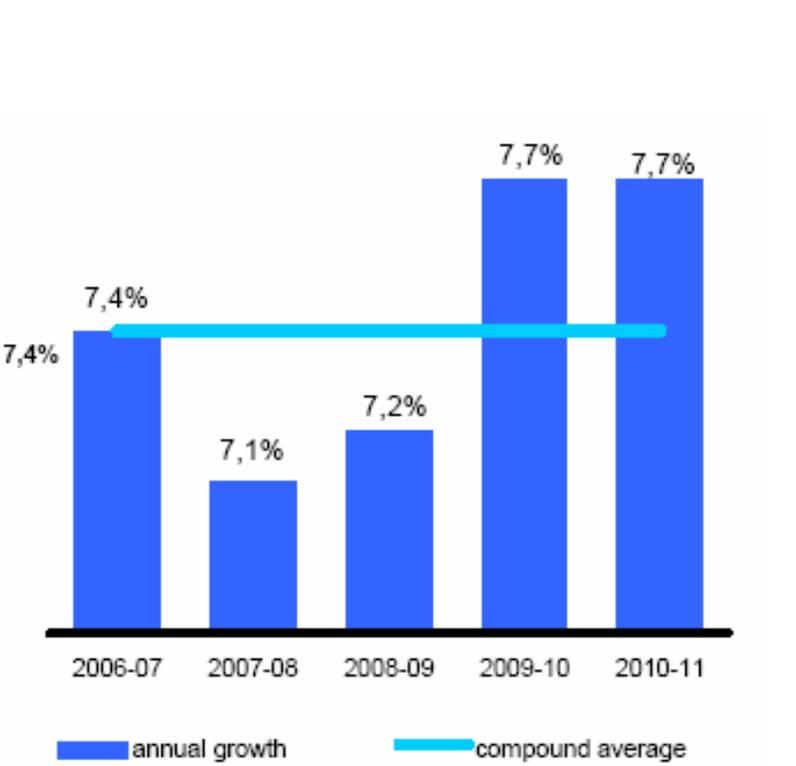


Legende: ML = Multilayer, HDI = High Density Interconnection, SS= Single sided/einseitig, DS = Double sided/zweiseitig



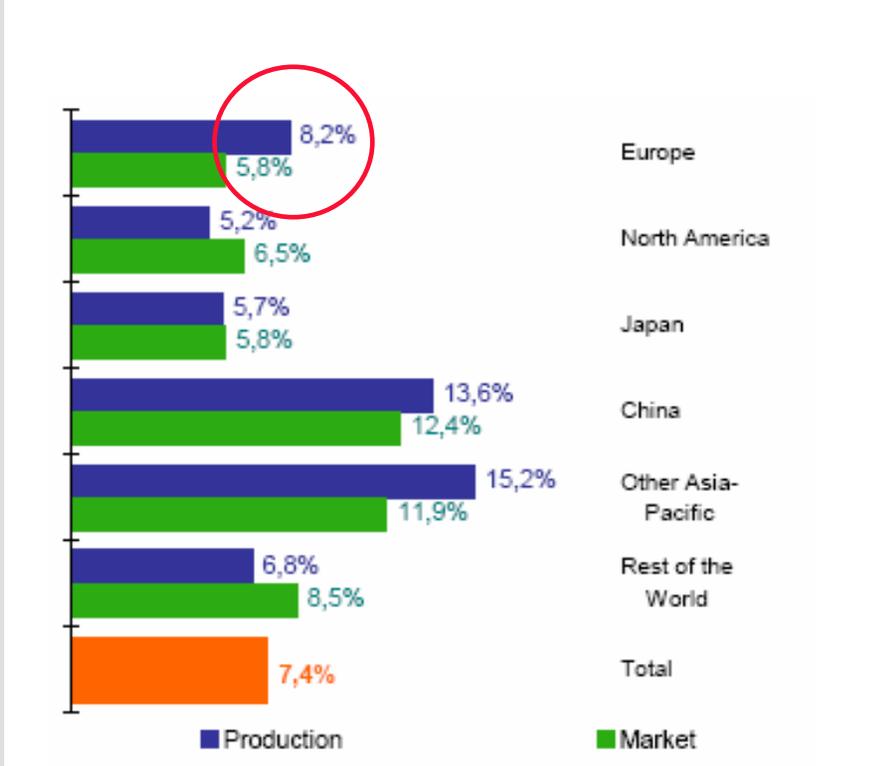
Industrieelektronik Markt ermöglicht Wachstum

Marktwachstum % (EUR)



Source: DECISION – July 2007

Wachstum nach Regionen

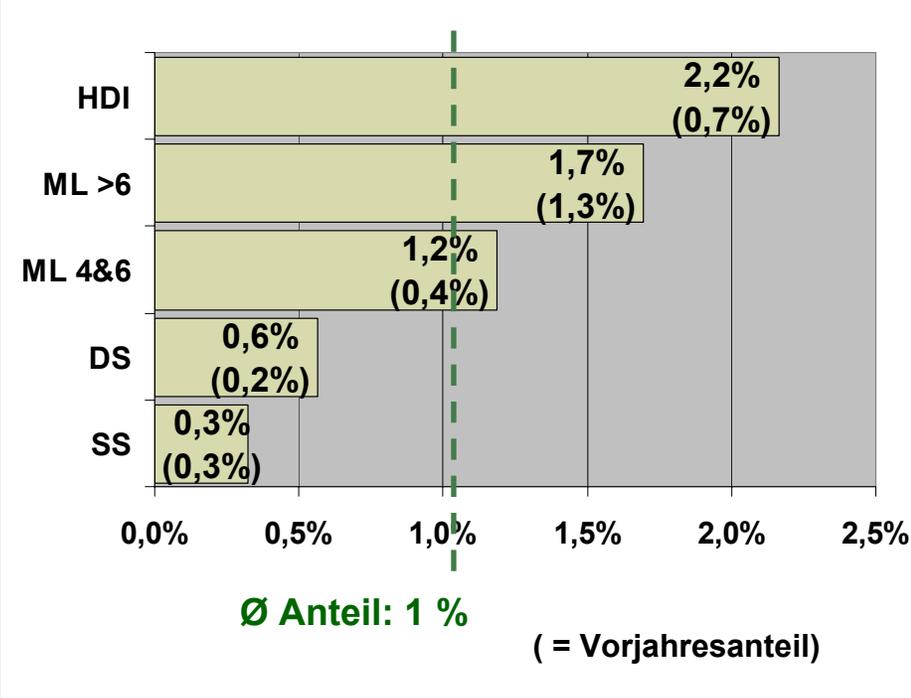
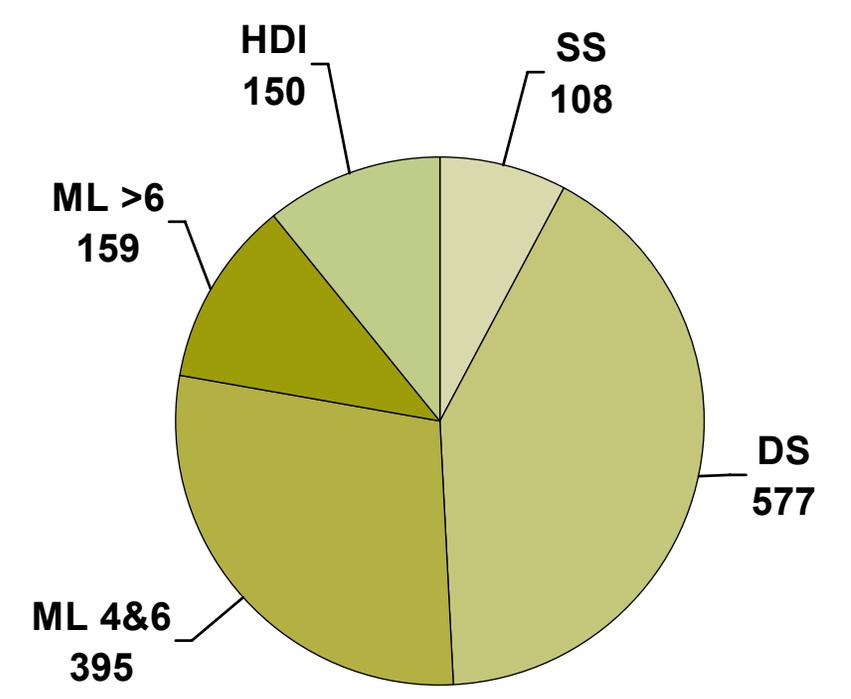


Source: DECISION – July 2007

Positionierung von Schweizer im Bereich Industrieelektronik

Europäischer Industrieelektronikmarkt nach Technologien 2007: 1389 Mio. €

Anteil Schweizer nach Technologien



Herstellerumfeld bietet weitere Konsolidierungsmöglichkeiten

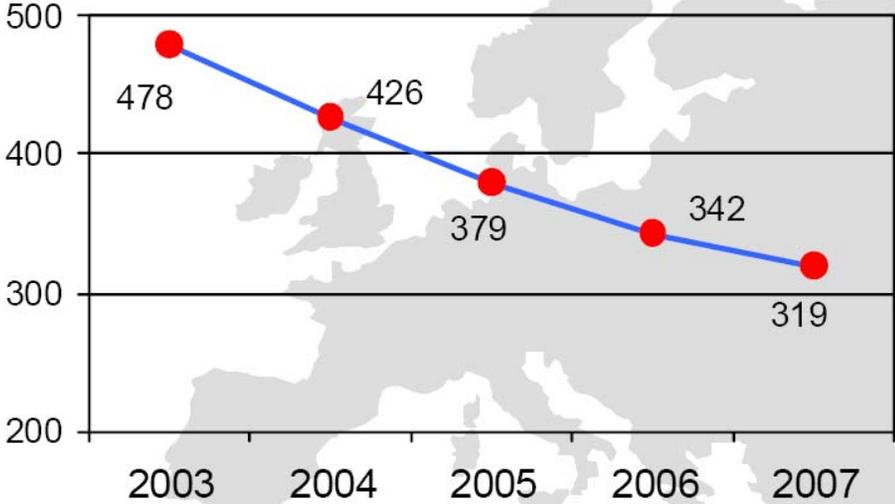
Hersteller in Europa



Produktionsstatistik
Leiterplatten 2007



Anzahl der Hersteller in Europa



Schweizer Electronic 2007 zurück in TOP5

Markt Europa: 4674 Mio. €

Firma	Marktanteil	
	2007	2006
1. AT&S	5,3 %	5,2 %
2. Ruwel	3,5 %	3,7 %
3. Würth	3,2 %	2,7 %
4. Fuba	1,8 %	1,9 %
5. Schweizer	1,7 %	1,4 %
6. Multek	1,4 %	1,5 %
7. Cire-Gruppe	1,3 %	1,4 %

Markt Deutschland: 1445 Mio. €

Firma
Ruwel
Würth
Fuba
Schweizer
Multek
KSG

Bericht des Vorstands

Agenda

TOP 1 Zahlen & Fakten 2007

TOP 2 Markt- und Wettbewerbsumfeld

TOP 3 Strategie

TOP 4 Ausblick

Wir sind auf dem richtigen Weg

1. Strategiefahrplan 2008-2012 in Umsetzung



2. Sofortmaßnahmen Kostenmanagement greifen



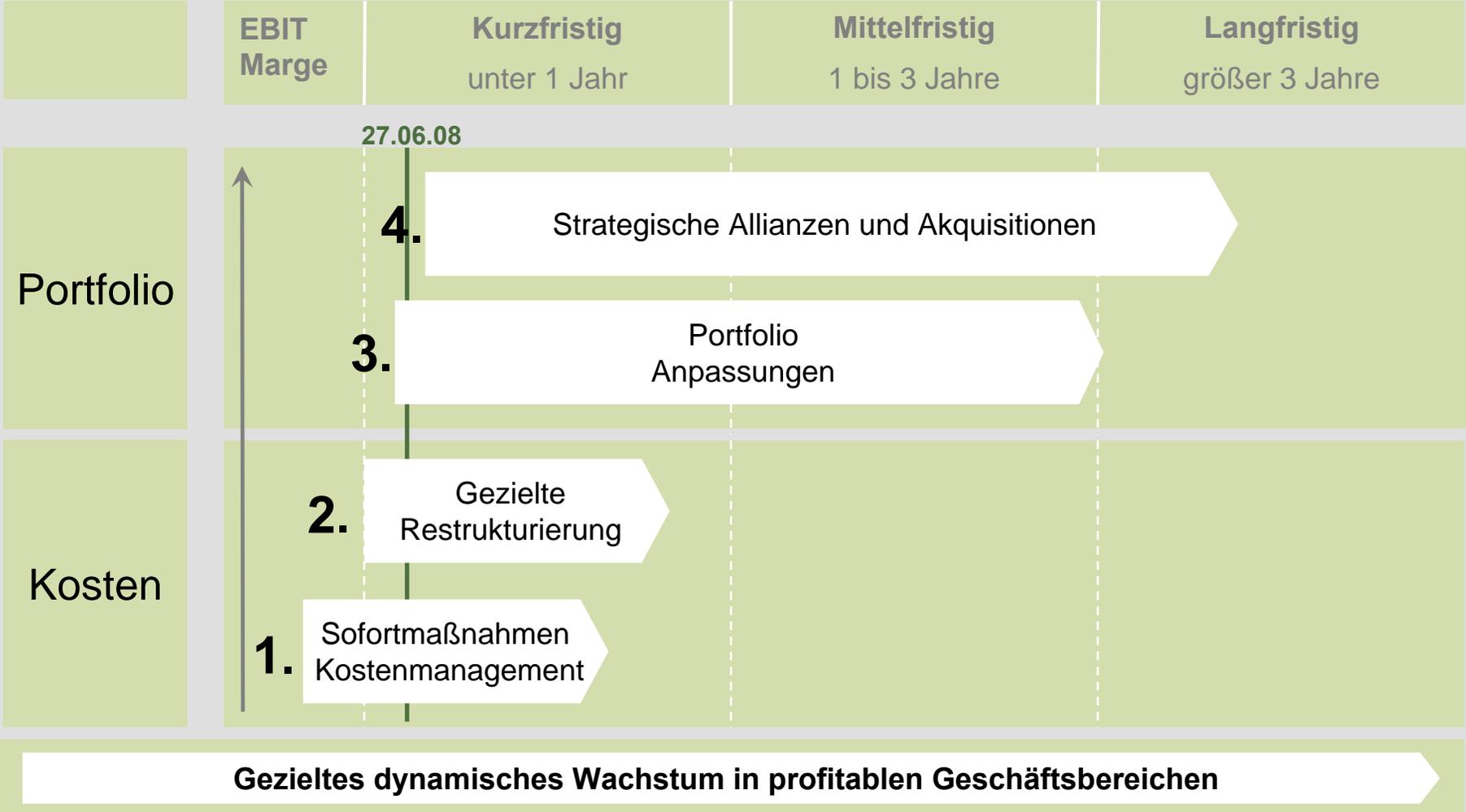
3. Restrukturierung sichert Zukunftsfähigkeit



4. Portfolio Anpassungen eingeleitet



Strategiefahrplan zur Wertsteigerung



Stufe 1: Sofortmaßnahmen Kostenmanagement greifen

Sofortmaßnahmen

Verbesserung von Prozessabläufen

Umzugsentscheidung Stopplack

Material- und
Lieferantenqualifizierung

Ergebnisse

Nachhaltige Effizienzsteigerung und
Kostensenkung

Einsparung von Investitionen
und Kostensenkung

Produktivitätssteigerung
und Prozesskostenreduzierung

Stufe 2: Gezielte Restrukturierung zur Sicherstellung Cash-Flow und Verbesserung Profitabilität

Maßnahme

Konzentration der
Gesamtproduktion

Kurzfristige
Kostensenkungsmaßnahme

Kosten- und Budgetverantwortung

Ergebnisse

2008 und 2009

Turnaround
finanzierbar

+

Ab 2010

Nachhaltige
Profitabilitäts-
verbesserung

Stufe 3: Portfolioanpassung stützt sich auf 3 Säulen

Wachstumstreiber 1

Umsatzwachstum
bei Großkunden

Automotive
Industrieelektronik
Telecom

Wachstumstreiber 2

Markterschließung
KMU

Kleine &
mittelständische
Unternehmen

Industrieelektronik
Medizintechnik

Wachstumstreiber 3

Innovation &
Produktentwicklung

Bestandskunden
Neue Kunden
Neue Märkte

Stufe 3: Umsatzwachstum mit Großkunden durch „Global Reach“ sicherstellen

Maßnahme

Aufbau

Niedrigkosten - Standort

Weitere Leistungssteigerung
im Vertrieb

Preis vor Mengenstrategie

Ergebnisse

Schlüssellieferant
mit „Global Reach“

Wettbewerbsfähige Kosten
bei Standardprodukten

Begleitung Produktlebenszyklus

Verbesserte Ertragslage und
gesteigerte Profitabilität

Stufe 3: Markterschließung neuer Kundengruppen sichert Standort Schramberg

Maßnahme

Aufbau einer weiteren Vertriebsmannschaft

Erhebliches Investitionsprogramm im Werk Schramberg

* Kleine mittelständische Unternehmen

** Bis zu 1000 Kunden in 2012

Ergebnisse

Markteintritt KMU*
Industrieelektronik und Medizintechnik

Hohe Anzahl** von kleineren mittelständischen Kunden

Kleinserien zu wettbewerbsfähigen Preisen und Kosten

Geringere Abhängigkeit von Großkunden & Automotive

Kapazitätsauslastung Werk Schramberg

Stufe 3: Innovation- und Produktentwicklung sind Wachstumstreiber

Maßnahme

Ergebnisse

Gemeinsame Entwicklung mit Kunden

Überdurchschnittliches Umsatzwachstum bei Kunden mit denen wir gemeinsam entwickeln

Technische Entwicklungen früh bekannt: Kundenbezogene Lösungen

Neue Produkte und Systeme in Innovationspipeline

Tracking Medizin Markttest

Miniaturisierung iBoard Vorentwicklung

Stufe 3: Unser Weg zum Systemanbieter



Stufe 4: Strategische Allianzen und qualitative Akquisitionen schließen Wertschöpfungskette

Maßnahmen

Allianzen

Akquisitionen

„Green Field“

Niedrigkosten
Produktionsstandort

In
Verhandlung

In
Verhandlung

In
Planung

Ausweitung von
Leistungsbereichen

- Design
- Prototypen

In
Verhandlung

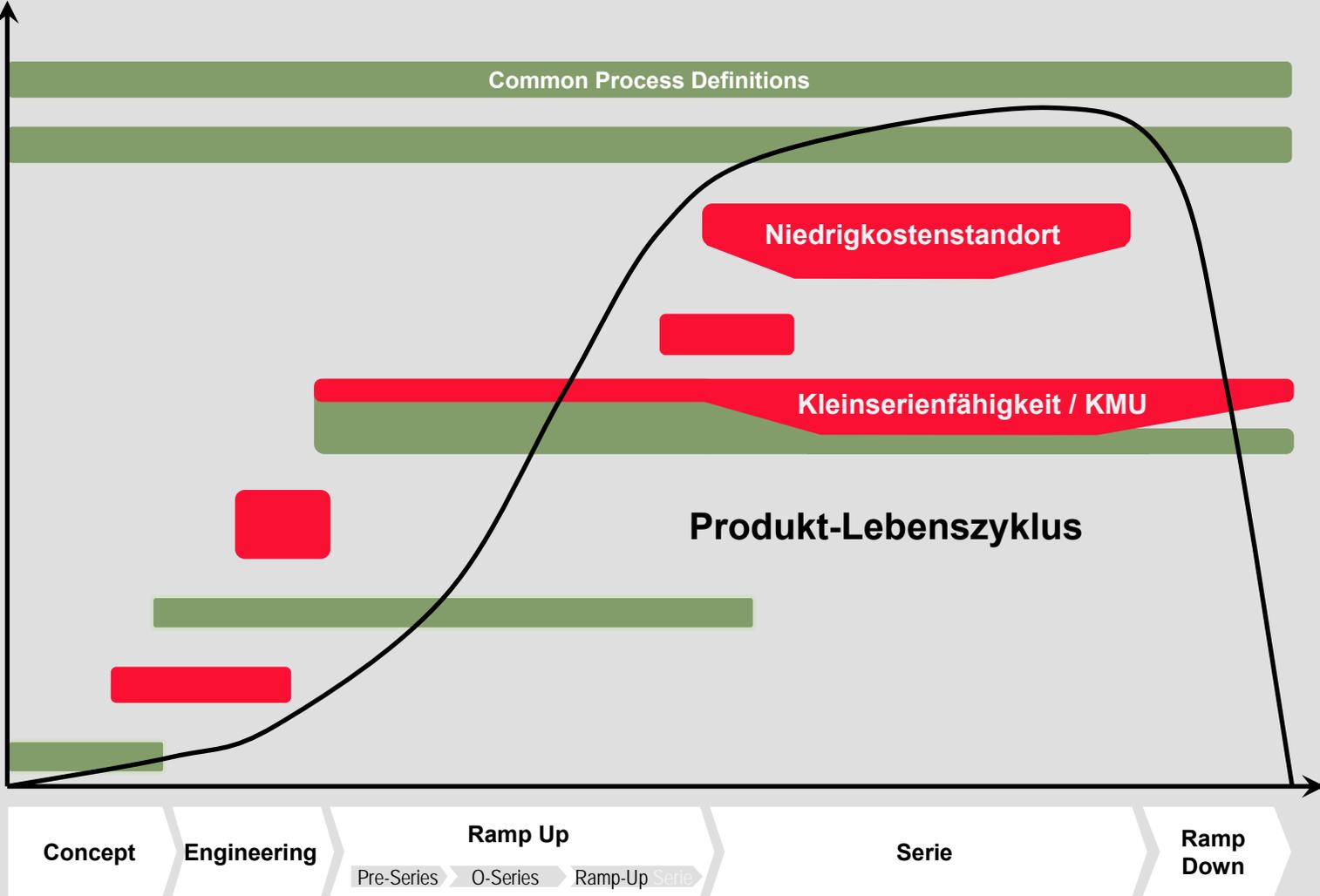
In
Verhandlung

Vorstellung Investment Case

Zielunternehmen muss strategisch passen
Kauf muss Wert schaffen und nicht nur Größe
Bewertung muss stimmen

Strategiefahrplan schließt Lücken im Produktlebenszyklus

- Customer Service
- Logistics
- High Volume
- Transfer
- Quick Turn
Low & Medium Volume
- Very Fast Prototype
- Engineering
- Design
- Co Development



Kapitalmaßnahmen stützen unsere Strategie

Finanzmanagement

Strategiefahrplan Banken vorgestellt

Aufbau von Liquiditätsreserven erfolgt

Kapitaleffizienz ist KPI*

* Key Performance Indicator - Meßgröße

Liquiditätsreserven sichern Turnaround und Strategieumsetzung

Kreditlinien

17,6 Mio. €



Inanspruchnahme*

2,4 %

Eigene Cash Positionen

6,4 Mio. €

Langfristige Verbindlichkeiten werden planmäßig zurückgeführt

Zinsen und Tilgung in Höhe von 3,9 Mio. € p.a.

* Stand: 26. Juni 2008 inklusive Wechselverbindlichkeiten

Wir starten mit realistischen Zielsetzungen - KPI*

Indikator - KPI	2007	Zielsetzung	Zeitachse
EBIT	- 1 %	Positiv 6-8%	2009 Ab 2012
EBITDA	*	9-11%	Ab 2012
Working Capital / Umsatz	22 %	Reduzieren	Andauernd
Capex	*	Auf ~ 4% des Umsatzes reduzieren	2-3 Jahre
Dividenden	-	~ 10% cash earnings	Vorgesehen ab 2010

Ohne Berücksichtigung der Kosten und Investitionen
für Restrukturierungs- & Strategieumsetzung

* Nicht aussagekräftig

Bericht des Vorstands

Agenda

TOP 1 Zahlen & Fakten 2007

TOP 2 Markt- und Wettbewerbsumfeld

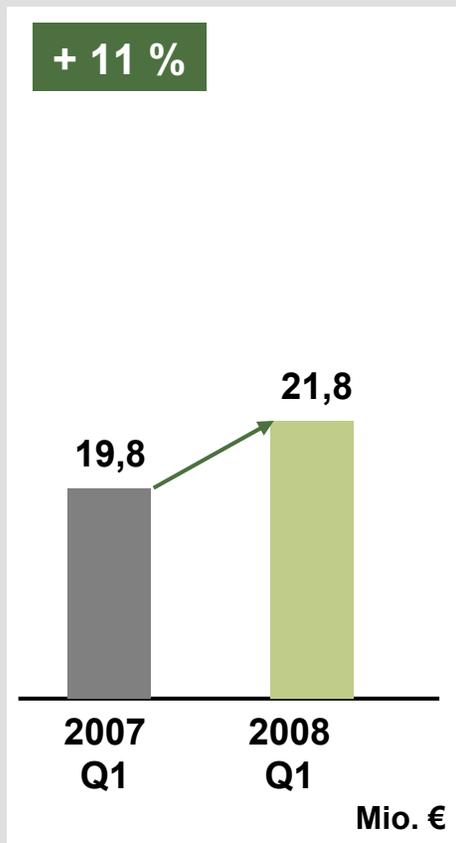
TOP 3 Strategie

TOP 4 Ausblick

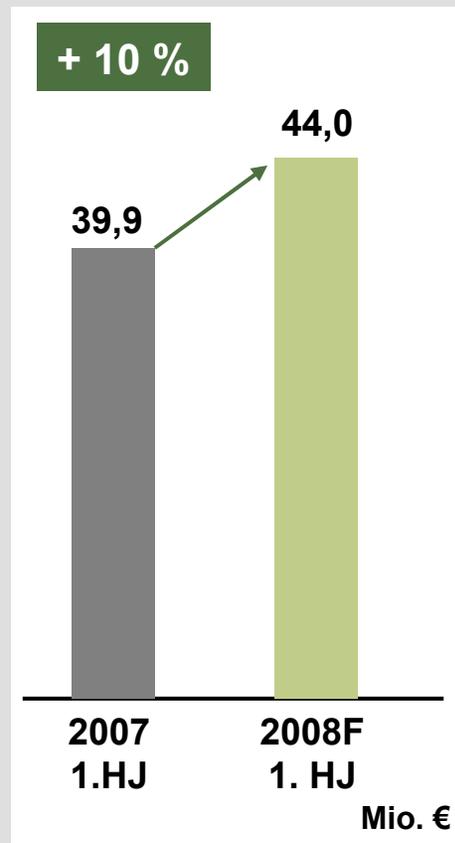
Umsatzentwicklung weiterhin positiv

Auftragsbestand stützt weiteres Wachstum

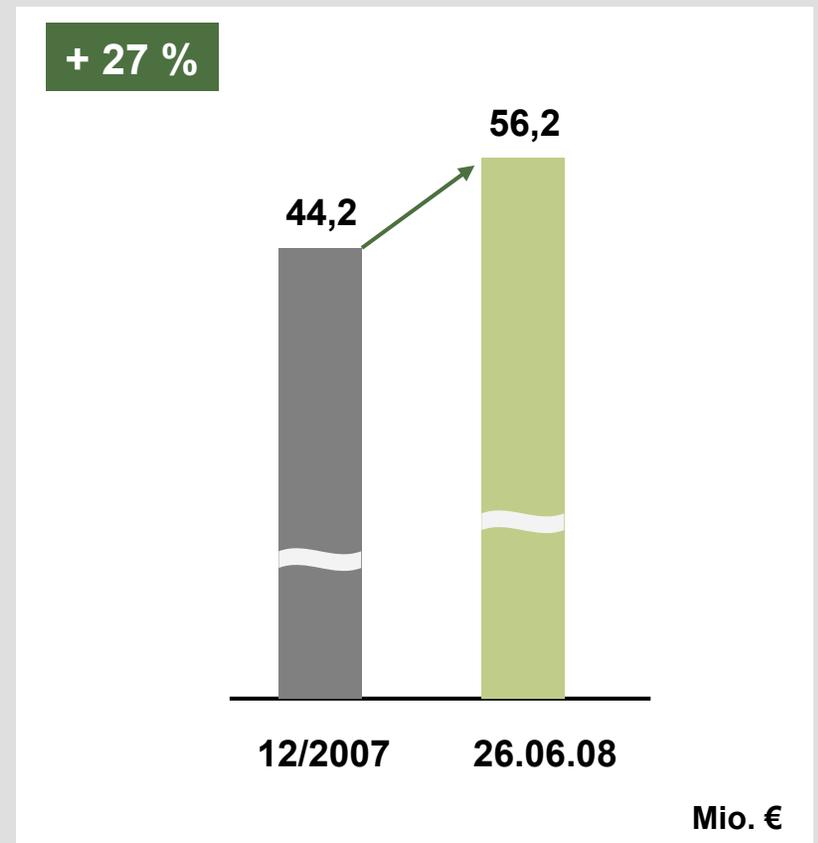
Umsatz
Quartale



Umsatzprognose
Halbjahr

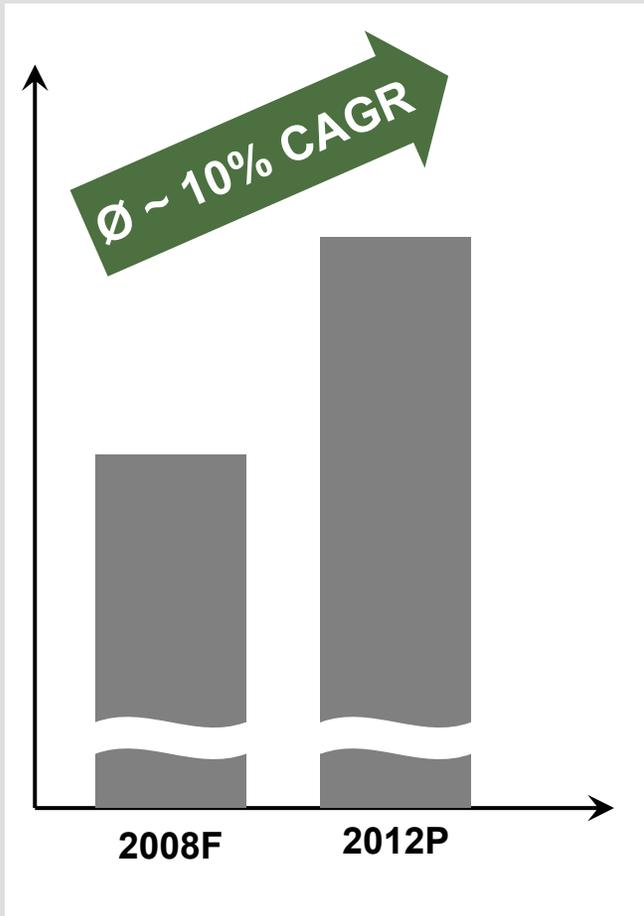


Auftragsbestand

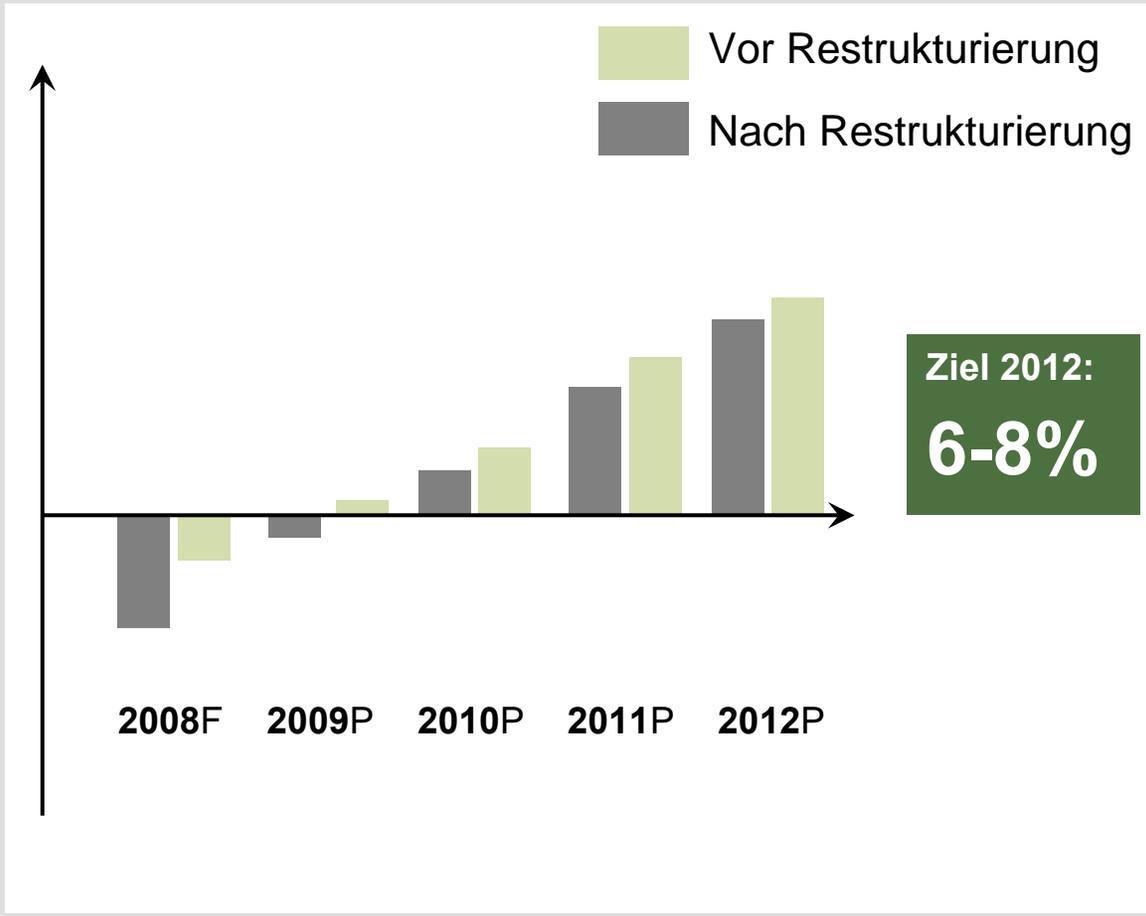


Wir sind auf dem richtigen Weg zu nachhaltiger Profitabilität

Umsatz



EBIT



Vom Leiterplattenhersteller zum Systemanbieter



Tagesordnungspunkt 1



Tagesordnung Hauptversammlung

- TOP 1** Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts des Vorstands und des erläuternden Berichts des Vorstands zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs sowie des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007
- TOP 2** Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands
- TOP 3** Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats
- TOP 4** Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2008 und des Abschlussprüfers für die prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und des Zwischenlageberichts im Halbjahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2008
- TOP 5** Beschlussfassung über eine neue Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und zu deren Verwendung, einschließlich der Ermächtigung zur Einziehung erworbener Aktien sowie der Aufhebung der bestehenden Ermächtigung

Tagesordnungspunkt 2



Tagesordnung Hauptversammlung

- TOP 1** Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts des Vorstands und des erläuternden Berichts des Vorstands zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs sowie des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007
- TOP 2** Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands
- TOP 3** Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats
- TOP 4** Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2008 und des Abschlussprüfers für die prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und des Zwischenlageberichts im Halbjahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2008
- TOP 5** Beschlussfassung über eine neue Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und zu deren Verwendung, einschließlich der Ermächtigung zur Einziehung erworbener Aktien sowie der Aufhebung der bestehenden Ermächtigung

Tagesordnungspunkt 3



Tagesordnung Hauptversammlung

- TOP 1** Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts des Vorstands und des erläuternden Berichts des Vorstands zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs sowie des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007
- TOP 2** Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands
- TOP 3** Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats
- TOP 4** Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2008 und des Abschlussprüfers für die prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und des Zwischenlageberichts im Halbjahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2008
- TOP 5** Beschlussfassung über eine neue Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und zu deren Verwendung, einschließlich der Ermächtigung zur Einziehung erworbener Aktien sowie der Aufhebung der bestehenden Ermächtigung

Tagesordnungspunkt 4



Tagesordnung Hauptversammlung

- TOP 1** Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts des Vorstands und des erläuternden Berichts des Vorstands zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs sowie des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007
- TOP 2** Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands
- TOP 3** Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats
- TOP 4** Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2008 und des Abschlussprüfers für die prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und des Zwischenlageberichts im Halbjahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2008
- TOP 5** Beschlussfassung über eine neue Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und zu deren Verwendung, einschließlich der Ermächtigung zur Einziehung erworbener Aktien sowie der Aufhebung der bestehenden Ermächtigung

Tagesordnungspunkt 5



Abstimmung zu TOP 2 bis 5

Zustimmung zum
Vorschlag der Verwaltung
Keine Abgabe des
Stimmabschnittes erforderlich

Gegenstimmen
in den roten
Kasten

Enthaltungen
in den gelben
Kasten

- 2A Entlastung Herr Dr. Marc Schweizer
- 2B Entlastung Herr Rudolf Schmider
- 2C Entlastung Herr Rainer Hartel
- 3A Entlastung Herr Christoph Schweizer
- 3B Entlastung Frau Kristina Schweizer
- 3C Entlastung der Herren Michael Kowalski, Martin Fischer,
Siegbert Maier, Carsten Brudlo
- 4 Wahl des Abschlussprüfers
- 5 Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Ende der 19. Hauptversammlung der Schweizer Electronic AG

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Safe Harbour Statement

This presentation contains certain forward-looking statements, including assumptions, opinions and view of the company or cited from third party sources. Various known and unknown risks, uncertainties and other factors could cause the actual results, financial position, development or performance of the company to differ materially from the estimations expressed or implied herein. The company does not guarantee that the assumptions underlying such forward looking statements are free from errors nor do they accept any responsibility for the future accuracy of the opinions expressed in this presentation or the actual occurrence of the forecasted developments. No representation or warranty (express or implied) is made as to, and no reliance should be placed on, any information, including projections, estimates, targets and opinions, contained herein, and no liability whatsoever is accepted as to any errors, omissions or misstatements contained herein, and, accordingly, none of the company or any of its parent or subsidiary undertakings or any of such person's officers, directors or employees accepts any liability whatsoever arising directly or indirectly from the use of this document.